

Passion for PALMA de MALLORCA

PRESSEMAPPE

ITB BERLIN 2019

Ajuntament  de Palma

Passion for
PALMA
de Mallorca

PRESSEMAPPE

Inhaltsverzeichnis:

Palma – Die Hauptstadt der Balearen.....	2
Ein Winter in Palma: Die andere Seite der Mittelmeer-Schönheit.....	2
Zehn gute Gründe für Palma im Herbst und Winter.....	2
Mittelmeer-Schönheit Palma: Lebhaftige Stadt mit spannender Kulturszene....	5
Neuer Trend in Palma: Boutique-Hotels im Herzen der Stadt	7
Palmas kulinarische Seite, ein vielfältiges Gastronomieangebot	9
Winter, Sonne, Sonnenschein! Palma macht den grauen Wolken Beine	11
Die Playa de Palma im Wandel	12
Playa de Palma – 365 Tage im Jahr	14
Palma – Die ideale Citybreak-Destination.....	15
Kleine Läden, große Geschichte – Palmas ursprüngliche Traditionsgeschäfte	18
"Welcome Palma": Neue App für Kreuzfahrttouristen	21

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Palma – Die Hauptstadt der Balearen

Als pulsierendes Zentrum und Herz des Mittelmeer-Archipels der Balearen positioniert sich Palma sehr vielseitig. Feinschmecker, Kulturinteressierte und Sportbegeisterte freuen sich gleichermaßen über das Angebot der Stadt wie auch Erholungssuchende, die an der Playa de Palma den Alltagsstress hinter sich lassen. Palmas Herzstück ist zweifelsohne die mehr als 700 Jahre alte Kathedrale „La Seu“, die majestätisch im Zentrum der Stadt gelegen die Aufmerksamkeit jedes Besuchers auf sich zieht.

Ein Winter in Palma: Die andere Seite der Mittelmeer-Schönheit



© Javier Nuñez

Palma ist gerade auch in den kühleren Monaten eine Reise wert. Denn nach den Rekord-Besucherdahlen, die die Insel Mallorca auch in diesem Sommer wieder verzeichnen konnte, geht es dann in der Balearenhauptstadt ein wenig gelassener und gleichzeitig kurzweilig zu. Wie beliebt schon jetzt diese Zeit ist, beweisen die jüngsten Zahlen: Mit mehr als 3,8 Millionen Übernachtungen von Oktober 2016 bis Mai 2017 gilt Palma als Vorreiter bei der Belebung der

Nebensaison auf Mallorca, die sich die Landesregierung zum Ziel gesetzt hat.

2

Zehn gute Gründe für Palma im Herbst und Winter

Magisches Licht

Wenn die Sonne etwas milder scheint, ist der Moment gekommen, um die kulturelle Seite Palmas kennenzulernen. Zum Beispiel das Castell Bellver mit seinem Park, das erhaben über der Stadt thront, oder den Königspalast, den Palacio Real de la Almudaina. Natürlich darf auch ein Abstecher in die Kathedrale La Seu nicht fehlen, die gerade im Winter mit einem Lichterschauspiel voller Magie aufwartet. Am 11. November und am 2. Februar spiegelt sich am Morgen bei Sonnenschein die Hauptrose der Kirche – mit einem Durchmesser von rund 13 Metern und 1.200 Einzelfenstern eine der beeindruckendsten Europas – auf der gegenüberliegenden Wand der Kathedrale. Die Menschen sitzen in den Kirchenbänken, warten auf den Augenblick, schauen, staunen.



© Romy

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Buntes Marktleben



© Irene Daudén

Pralles Leben erwartet die Besucher auf den Märkten an der Plaza Olivar, im Santa-Catalina- und auch im Pere-Garau-Viertel. Dort türmt sich geradezu Obst und Gemüse in den Auslagen, und es ist eine gute Chance, die Vielfalt der lokalen Produkte kennenzulernen. Zum Teil verkaufen dort auch die Inselbauern aus der Umgebung ihre frisch geernteten Waren. Ein herrlich

buntes Treiben zum Gucken und Kaufen.

Spaß im Spa

Was gibt es Schöneres in der kühleren Jahreszeit, als in einem komfortablen Hotel zu logieren und zwischendurch immer wieder zur Entspannung abzutauchen? Fast alle Häuser der gehobenen Kategorie in Palma bieten gut ausgestattete Spa- und Wellnessbereiche – mit einem vielfältigen Angebot an Massagen und Schönheits-Behandlungen dazu.

Radtour am Meer

Die Nebensaison eignet sich ideal, um Palma per Rad zu erkunden. Räder können an vielen Stellen ausgeliehen werden – für kurze und lange Touren. Pedalritter fahren zum Beispiel von der Innenstadt auf einem breiten Radweg immer direkt am Meer entlang in den früheren Fischervorort Portixol, heute ein Szene-Viertel mit einladenden Restaurants, Bars und Café-Terrassen.



© Antonio Delarubia

Golfen in der Stadt

Im Stadtgebiet von Palma können gleich drei Golfplätze bespielt werden. In Son Vida, einem der angesehensten Viertel nur wenige Minuten vom Zentrum entfernt, gehen Golfer nach Lust und Laune ihrer Leidenschaft auf den drei 18-Loch-Plätzen „Son Vida“, „Son Muntaner“ und „Son Quint“ nach. Zusätzlich können sie mit dem Son Quint Pitch + Putt den einzigen 9-Loch-Pitch & Putt-Platz der Balearen nutzen.

Geführte Spaziergänge

Palmas Zentrum mit seiner verwinkelten Altstadt lässt sich allein, mit Freunden oder der Familie erkunden. Zudem besteht die Möglichkeit, sich einem ausgebildeten Stadtführer anzuschließen, um auf Deutsch mehr über Geschichte und Gegenwart zu erfahren. Auch ein Blick in das Rathaus der Stadt mit seiner Barock-Fassade aus dem 17. Jahrhundert lohnt: bei den regelmäßig stattfindenden Tagen der offenen Tür ist ein Blick hinter den Kulissen möglich (www.palma.cat/).

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

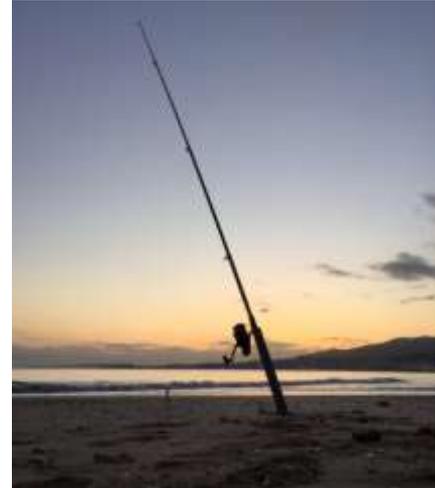
E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Die stille Seite der Playa de Palma

Wer dann noch weiter Richtung Arenal fährt, erlebt die Playa de Palma von ihrer ruhigen, winterlichen Seite mit wenigen Menschen. In der lang gestreckten Bucht bieten sich auch ausgedehnte Spaziergänge am Ufer an, um den heranrollenden Wellen zu lauschen, Muscheln zu suchen oder einfach nur den feinen Sand unter den Füßen zu spüren.

Kultur pur

Kulturinteressierte werden gerade im Herbst und Winter mit einem Programm der Superlative verwöhnt (www.culturalpalma.com/de/). Ob Ballett im Auditorium (auditoriumpalma.com), Klassik-Konzert im Konservatorium (www.conservatorisuperior.com), Theater im Teatre Principal (www.teatreprincipal.com) oder der Besuch des Musik-Festivals Música Mallorca (www.musicamallorca.com) – die Auswahl ist groß.



© Rafael Balaguer Prunés

Weihnachtliches Palma

Palma im Lichterglanz ist ein besonderes Erlebnis. Dann sind Plätze wie die Plaza del Rey Juan Carlos I. oder die Plaza Reina im Zentrum mit glitzernden Leuchtketten überspannt, ganze Straßenzüge funkeln mit ihrer Weihnachtsdekoration über den Köpfen der Flanierenden, selbst Palmen tragen schimmernden Schmuck. Das festliche Ambiente ist für das Christmas-Shopping ein glänzender Rahmen. Schön sind auch die Weihnachtskrippen, die zu besichtigen sind, etwa im Rathaus der Stadt Palma. Dort ist ab Dezember im Foyer eine Krippe mit rund 170 Keramikfiguren zu sehen (Pl. de Cort, 1). Im Palau March wiederum ist eine neapolitanische Krippe aus dem 18. Jahrhundert aufgebaut (C/ Palau Reial, 18). Selbst Weihnachtsmarkt-Liebhaber haben in Palma gleich verschiedene Möglichkeiten, Geschenke zu erstehen, u.a. auf der Plaza de Espanya.

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Mittelmeer-Schönheit Palma: Lebhaftige Stadt mit spannender Kulturszene



© Leonardo Serrat

300 Sonnentage im Jahr, mediterranes Temperament und pure Lebensfreude – die Mittelmeermetropole Palma ist immer eine Reise wert. Denn nicht nur während der Sommermonate bietet die Hauptstadt der Balearen ihren Besuchern ein vielseitiges Angebot an Aktivitäten, Gastronomie und Kultur – auch von Oktober bis März ist die Produktpalette facettenreich. Allein das Angebot an Museen und Galerien ist so umfangreich wie

in kaum einer anderen europäischen Stadt dieser Größenordnung. Wieso nicht dem kalten Wetter in Deutschland entfliehen und ein spannendes Kulturwochenende in Palma verbringen?

Kunstmuseum in der Stadtmauer

Das Museum für Moderne und Zeitgenössische Kunst Es Baluard etwa zeigt hochkarätige Werke von Künstlern wie Pablo Picasso, Joan Miró, Fernand Léger bis hin zu Anselm Kiefer, Mati Klarwein oder Santiago Calatrava. Und es stellt selbst ein Kunstwerk dar. Denn das moderne Gebäude ist gekonnt in Palmas alte Stadtmauer integriert (www.esbaluard.org).

5

Joan Miró: Sein Werk, sein Leben

Moderne Malerei präsentiert auch die Fundació Pilar i Joan Miró. Die Stiftung präsentiert nicht nur zahlreiche Bilder, Zeichnungen und Skulpturen des katalanischen Künstlers, sondern auch sein Atelier. Es ist, als würde Joan Miró jeden Augenblick um die Ecke kommen, denn Staffeleien und Werke wirken so, als habe der Künstler gerade erst den Pinsel aus der Hand gelegt. Sehenswert ist auch Son Boter, ein Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert auf demselben Gelände, in das sich Miró immer wieder zurückgezogen hat (www.miromallorca.com).



© Fundación Miró

Architektur der verschiedenen Epochen

In Sachen Architektur hat Palma mit seiner jahrtausendealten Geschichte sehr viel zu bieten. Von den Mauren, den einstigen Herrschern über die Insel, existieren im Zentrum unter anderem noch die arabischen Bäder, die Baños Arabes, mit ihrem kleinen, verwunschenen Garten (<http://bit.ly/2ypFdZ4>). Und auch die beeindruckende Kathedrale La Seu (catedraldemallorca.org) wurde auf den Fundamenten einer Moschee errichtet, bevor sie mit ihren aufstrebenden Pfeilern

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

schließlich zu einem Meisterwerk der Gotik wurde. Wer glaubt, dass katholische Kirchenoberen nicht über eine gehörige Portion Wagemut verfügen, sollte einen Blick in das Innere des Gotteshauses werfen. Denn darin finden sich nicht nur eine geradezu futuristisch anmutende Kapelle, die von dem zeitgenössischen mallorquinischen, international erfolgreichen Ausnahmekünstler Miquel Barceló aus Ton gestaltet wurde, sondern auch der kunstvoll beleuchtete Baldachin über dem Altarraum von Jugendstilmeister Antoni Gaudí. Ein hoch interessanter Mix in einer gotischen Kirche.

Vom Wachs- zum Mühlenmuseum



© Virginia Leal

Und so geht die Reihe der Museen weiter. Geschichtsinteressierte werfen einen Blick in das Museo de Mallorca (museudemallorca.caib.es) in der Altstadt, Militärkenner in das Museo Histórico Militar de San Carlos (www.museomilitarsancarlos.com). Es gibt ein Wachsmuseum (www.facebook.com/museodecerapalma), ein Mühlenmuseum (www.conselldemallorca.cat), ein Museum für Dekorative Kunst (www.museodeartesdecorativas.com), dazu die Kulturstiftungen der Bankiersfamilie March (www.fundacionbmarch.es,

www.march.es/arte/palma/) oder öffentliche Ausstellungsräume wie das Casal Sollerich (www.casalsollerich.palma.cat) oder das Casal Balaguer (<http://bit.ly/2zCFoVc>).

Jugendstil & „ausgezeichneter“ Kongresspalast

Gaudí war es, der auch in anderer Hinsicht das Bild Palmas mit prägte. Denn gleich mehrere Modernismo-Gebäude, wie die Spanier den Jugendstil nennen, sind erhalten geblieben – wie das Gran Hotel an der Plaza Weyler. Herausragende Bauwerke entstehen in der Stadt aber auch heute. Dazu zählt das neu errichtete Kongresszentrum am Ortseingang von Palma. Das von dem spanischen Architekten Francisco Mangado entworfene Gebäude wurde mit dem Preis des spanischen Architektenverbandes ausgezeichnet und für seine monumentale Erscheinung direkt an der Küste gelobt (www.pcongresosdepalma.com).

Jazz & Klassik

Doch natürlich kann sich auch jeder auf eigene Faust auf den Weg durch Palma machen, sich durch die Altstadt treiben lassen, die gotische Seehandelsbörse Lonja anschauen, in der heute Ausstellungen zu sehen sind, über die schönen Plätze Plaza Cort, Plaza Mayor oder Plaza de Sant Francesc bummeln und nicht zuletzt vorbei an herrschaftlichen Adelspalästen mit ihren stattlichen Patios schlendern, in denen im Frühsommer Klassikkonzerte erklingen. Das musikalische Angebot ist ohnehin sehr groß in Palma. Ob Oper im Teatre Municipal (www.teatreprincipal.com), klassische Konzerte im Konservatorium (www.conservatorisuperior.com) oder Ballett im Auditorium (auditoriumpalma.com) an der Meerespromenade, es fehlt an nichts. Stets im Herbst wird auch der

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Taktstock im Rahmen des Klassik-Festivals Música Mallorca (www.musicamallorca.com) erhoben, bei dem mallorquinische wie internationale Künstler in verschiedenen Konzertsälen und Kirchen der Stadt auftreten. Wer wiederum auf Jazz steht, kann beim Jazz Voyeur Festival (jazzvoyeur.koobin.com) dabei sein, wenn im Trui Teatre nicht nur die Saxophone ertönen. In diesem Jahr stehen noch zwei Konzerte auf dem Programm, am 3. und 13. Dezember 2017.

Neuer Trend in Palma: Boutique-Hotels im Herzen der Stadt

© Sant Francesc Hotel Singular



Palma ist für einen Citybreak ideal. Auch und gerade im Winter, wenn die Temperaturen schön mild sind. Stilvoll wohnen können Städtereisende in einem der stylischen Boutique-Hotels. Denn das Angebot an diesen kleinen, feinen Hotels im Vier-Sterne-Plus- und Fünf-Sterne-Bereich nimmt in der Mittelmeermetropole stetig zu – ein regelrechter Trend! Mitten in der Hauptstadt Mallorcas empfangen mittlerweile 22 Unterkünfte dieser Art ihre Gäste. Dazu gehören so schicke Adressen

wie das Hotel Brondo Architect (www.brondoarchitect.com), das Hotel Tres (www.hoteltres.com), das Hotel Cort (www.hotelcort.com), das Hotel Puro (www.purohotel.com), das Hotel Hostal Cuba (www.hotelhostalcuba.com), das Hotel Nakar (www.nakarhotel.com), das Hotel Can Alomar (www.boutiquehotelcanalomar.com), das Hotel Calatrava (www.boutiquehotelcalatrava.com) oder das Hotel Sant Francesc Hotel Singular.

Vor einigen Monaten kamen das BO Hotel, das Touristen und Geschäftsleute in einem Gebäude aus dem 19. Jahrhundert in der Lonja in der Calle de Jaume Ferrer in einem seiner 19 Zimmer beherbergt (www.bohotel.com), und das Boutique Hotel Sant Jaume mit 36 Zimmern in der gleichnamigen Straße dazu (www.boutiquehotelsantjaume.com). Und seit Anfang Dezember 2017 begrüßt in der Calle Concepción, nur einen Steinwurf von der quirligen Einkaufsmeile Jaime III. entfernt, das elegante Súmmum Prime Boutique Hotel mit seinen 18 Zimmern seine betuchten Kunden in einem liebevoll restaurierten Stadtpalais (www.hotelsummum.com).



© Sant Jaume Boutique Hotel

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Schlummern im alten Kloster

Und es geht weiter. Allein für 2018 sind sechs Neueröffnungen von Boutique-Hotels mit insgesamt rund 250 Zimmern im Herzen der Stadt geplant. Noch vor Ostern soll das Hotel Cappuccino am berühmten Rathausplatz mit seinem Jahrhunderte alten Olivenbaum mit 38 Zimmern folgen – das Unternehmen verfügt bereits über die renommierten Caféhäuser gleichen Namens. Damit nicht genug: Denn ab Frühjahr 2018 werden Urlauber auch im Icon Rosetó Petit Palace Inside in einem der 32 Räume ihren Kopf auf die weichen Kissen betten können. Besonders romantisch: Es handelt sich bei dem zentral gelegenen Gebäude um ein ehemaliges Kloster der Nonnen des Reparadoras-Ordens (Calle Can Campaner). Ebenfalls in den ersten Wochen 2018 sollen dann das Hotel Es Príncipe an der alten Stadtmauer mit 50 Zimmern (Calle Bala Roja) und das Hotel Gloria mit 18 Zimmern in der Calle Sant Jaume eingeweiht werden. Und ganz in der Nähe des edlen Hotels Francesc an der gleichnamigen Plaza wird ein weiteres Boutique-Hotel entstehen. Das größte von allen aber wird das Protur Naisa mit 100 Zimmern sein (nahe Paseo Mallorca).

Boom Boutique-Hotels



© Can Cera Boutique Hotel

Weitere Projekte sind in Planung. So soll in Palmas Kultviertel Sa Gerreria eine frühere Porzellanfabrik in das Sa Gerreria Fabrik Hotel umgewandelt werden. Und in der Calle Piña Grau wird in nicht allzu ferner Zukunft das Europe Cosmo Palma seine Gäste verwöhnen. Es handelt sich dabei um ein Fünf-Sterne-Haus mit 32 Zimmern, einem Bar-Restaurant, Spa, Pool und einer Dachterrasse mit besten Aussichten über die Stadt. Nicht zuletzt hat der Besitzer der legendären Bar Bosch vor, in der Calle Brondo ein Zwölf-Zimmer-Boutique-Hotel zu eröffnen.

Das zeigt: Die Luxus-City-Hotels in Palma werden immer beliebter. Ein Ende ist vorerst nicht in Sicht. Im Casco Antiguo, in der Altstadt, gibt es zum Beispiel noch einige Adelspaläste, in denen – einmal behutsam renoviert – Touristen übernachten könnten. Viele dieser großen Anwesen stehen unter Denkmalschutz. Doch sie würden verfallen, wenn nicht private Geldgeber Engagement zeigen – und damit gleichzeitig Schwung in dieses hochwertige Hotel-Segment bringen würden. Ein Geschäftszweig, der sich lohnt. Die Nachfrage nach Häusern dieser Art nimmt zu: Speziell Deutsche, Skandinavier, Schweizer und Spanier schätzen die authentischen Unterkünfte.

Belebung der Nebensaison durch kaufkräftige Touristen

Die Stadtverwaltung von Palma und die Balearenregierung stehen dem Einsatz privater Investoren positiv gegenüber. Denn zum einen erzielen durch die ganzjährig geöffneten Boutique-Hotels auch Gastronomie, Handel oder die Museen außerhalb der Hochsaison zusätzliche Einkünfte. Zum anderen wird in dieser Zeit ein gehobenes Klientel in die Stadt gelockt und der Qualitätstourismus in diesen weniger frequentierten Monaten gefördert. Ein Ziel, das die Politiker seit langem verfolgen.

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Winter in Palma mit Temperaturen von bis zu 17 Grad – das ist Genuss pur. Denn dann geht alles etwas gelassener zu. Langeweile taucht dennoch nicht auf – dank des umfangreichen Kulturangebotes, das die Stadt zu bieten hat. Kunstausstellungen, Klassikkonzerte, Theater, Ballett – die Auswahl ist groß. Dazu fröhliche Straßenfeste wie etwa das Fest zu Ehren des Heiligen Sebastian im Januar mit viel Open-Air- Musik auf gleich mehreren Bühnen.

Sportliche lassen sich auf Drahteseln eine frische Brise um die Nase wehen und radeln am Meer entlang Richtung Portixol, dem angesagten Fischervorort mit seinen Restaurants und Cafés. Dort kann man auch in den kühleren Monaten draußen sitzen und bei einem Cortado in die Sonne blinzeln. Und der breite Sandstrand der Playa de Palma lädt zu einem ausgiebigen Spaziergang ein.

Auch Golfer kommen auf ihre Kosten. Schließlich bieten gleich drei Golfplätze Möglichkeiten zum Putten: die 18-Loch-Plätze Son Vida, Son Muntaner und Son Quint. Zusätzlich können Interessierte mit dem Son Quint Pitch + Putt den einzigen 9-Loch-Pich & Putt-Platz der Balearen bespielen. Und wer Entspannung sucht, ist in den Spa- und Wellnessoasen mit ihrem umfangreichen Angebot an wohltuenden Massagen und Beauty-Behandlungen richtig, die Körper und Seele streicheln.

Palmas kulinarische Seite, ein vielfältiges Gastronomieangebot

Von Streetfood und Tapas über urige Fischlokale bis hin zum feinen Dinner in einem der Sterne-Restaurants der Stadt – das kulinarische Angebot in Palma ist immens. Ob in der Altstadt, in den Kultvierteln Santa Catalina oder Portixol, ob draußen auf einer der Terrassen, direkt am Meer oder gemütlich in den Lokalen: Es gibt für jeden das passende Angebot. Und natürlich sind darunter auch ein paar Besonderheiten. So lässt sich im Zentrum in dem Michelin-gekrönten Lokal Marc Fosh im früheren Kloster Convent de la Missió ebenso speisen (marcfosh.com) wie im Designer-Lokal Sadrassana mit angeschlossener Galerie in einem ehrwürdigen Altstadtpalast an der Plaza Drassana (www.sadrassana.com).



© Marc Fosh

Von Austern bis Hausmannskost

Das frühere Fischerviertel Santa Catalina hat sich regelrecht zur Ausgehmeile entwickelt, entsprechend viele, zum Teil sehr originelle Restaurants sind dort zu finden. Neben mallorquinischen und spanischen Spezialitäten haben dort Lokale mit internationalen Touch eröffnet, die libanesische, israelische, indische oder japanische Küche bieten. Und wer Vegetarier, Veganer oder Rohkost-Liebhaber ist, wird ebenfalls fündig. Sehr ursprünglich geht es in der Markthalle von Santa Catalina zu, dem Mercat de Santa Catalina (www.mercatdesantacatalina.com). Austern, Kraken oder Sushi

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

werden dort an verschiedenen Ständen frisch serviert. Wer Lust hat, kann sich seine gerade an einem der Fischstände erworbenen Gambas, Muscheln oder Fische direkt vor Ort zubereiten lassen. Daneben gibt es mallorquinische Bars mit herrlicher Hausmannskost wie bei Muttern.

Schlemmen im Gastro-Markt



© Juan Iglesias

Apropos Markthalle: Im Mercado Olivar im Zentrum Palmas nahe der Plaza de Espanya kommen Genießer ebenfalls auf ihre Kosten. Die Essens-Stationen dort sind sehr beliebt. Und mittlerweile verfügt die Balearenhauptstadt auch über trendige Gastro-Märkte, etwa im ehemaligen Schlachthof s'Escorxador. In dem imposanten Gebäude aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts präsentieren verschiedene Anbieter ihre Köstlichkeiten, man schlemmt sich von einem zum anderen, speist an langen Tischen (www.mercadosanjuanpalma.es). Gleiches Konzept, anderer Ort: An Palmas Meerespromenade, dem Paseo Marítimo, bietet ein zweiter Gastro-Markt Leckerer zum Essen und Trinken: der Mercado 1930, untergebracht in einem Gebäude aus den 1930er

Jahren (www.mercat1930.com). Praktisch: Geöffnet sind die Gastro-Märkte rund um die Uhr von 12 bis 24 Uhr. Dort gibt es alles von Meeresfrüchten über die typisch spanischen Kroketten bis hin zu Pizza, Burger, Sushi oder gegrillten Steaks.

10

Tapas-Wettbewerb & Dienstags-Route

Wer von Tapas gar nicht genug bekommen kann, ist auf der TaPalma richtig, die stets im November stattfindet. Mehr als 50 Lokale und Tapas-Bars bieten in der ganzen Stadt dann raffinierte Häppchen für etwa 2 Euro pro Stück an. Am Ende der TaPalma wird stets ein Preis für die beste Mini-Portion vergeben. Welche Lokale jeweils dabei ist, erfährt man auf der TaPalma-Website: tapalma.es. Und bei der "Ruta Martiana", der Dienstags-Route, servieren in Palmas Altstadtviertel Sa Gerrería rund 25 Bars und Restaurants Tapas zu günstigen Preisen. Der Name sagt's: Immer Dienstagabend schlägt die große Tapas-Stunde nicht weit von der Plaza Mayor entfernt (www.rutamartiana.wordpress.com/los-bares-de-la-ruta2/). Es warten höchst schmackhafte Überraschungen. Bon Profit – wie die Mallorquiner sagen!

Nachtleben in Palma

Lust auf stilvolles Nachtleben? Dann ist Mallorcas Kapitale ebenfalls eine gute Adresse. Denn an ausgefallenen Bars herrscht kein Mangel. Treffpunkt ist zum Beispiel die Bar Nicolas (Facebook: Nicolas Bar) oder der Tast Club (www.tast.com), beide sind in der Innenstadt. Wer Lust hat, in einer der Sky-Bars einen Drink zu nehmen und den Blick über Palmas Lichtermeer schweifen zu lassen, kann das hoch oben im Hotel Hostal Cuba tun (hotelhostalcuba.com/es/sky-bar-lujo-mallorca.html). Die LAB-Bar in Santa Catalina ist bekannt für ihre Cocktails (www.barlabacademy.com).

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Ausgelassen tanzen kann man im Kaleum Club (Facebook: Kaelum). Und schließlich lädt besonders an den Wochenenden der Paseo Marítimo mit Bars wie dem Garito am kleinen Hafen Can Barbara (www.garitocafe.com), dem Made in Brazil (Facebook: Made In Brasil) oder Diskotheken wie dem Tito's (titosmallorca.com) zum großen Amüsement ein.

Winter, Sonne, Sonnenschein! Palma macht den grauen Wolken Beine

© Rafel Balaguer Prunés



Kurze Tage, Kälte, Dunkelheit: Das schlägt vielen aufs Gemüt! Als bestes Mittel gegen die Tristesse gilt Sonnenschein. Nicht so heiß wie im Sommer, aber angenehm warm strahlt die Sonne auch in den Wintermonaten über Mallorca. Palma gilt als eine der reizvollsten Städte des Mittelmeerraums. In den verwinkelten Gassen der Altstadt wollen wahre Paläste entdeckt werden, Jachthäfen und Palmenalleen verschmelzen zu einer perfekten Postkartenidylle und auf den Flaniermeilen schlägt der Puls des Stadtlebens in einem angenehmen Rhythmus weiter – hier wird dem Winterblues im Nu der Garaus gemacht.

11

Herrlich mallorquinisch

Wer es urmallorquinisch-traditionell mag, kehrt in Palma zum Beispiel in der Bar Día in der Lonja (C./dels Apuntadors, 18) ein oder in den urigen Celler Sa Premsa mit seinen riesigen Weinfässern – und lässt sich typische Inselgerichte wie etwa Kaninchen mit Zwiebeln servieren (www.cellersapremsa.com).

Hoch hinaus in der Kathedrale

Ab April lässt sich Palma bei einer Tour über die Außenterrassen der ehrwürdigen Kathedrale La Seu wieder von oben entdecken. Das ist wahrlich ein Blick hinter die Kulissen dieses Meisterwerks der Gotik aus dem 14. Jahrhundert. Es geht 208 Stufen die Glockentürme hinauf (und wieder hinunter) und außen an der Haupttreppe entlang: Sie gehört mit einem Durchmesser von rund 13 Metern und 1.200 Einzelfenstern zu den größten und beeindruckendsten Europas (www.catedraldemallorca.org).



© Albert Ponseti Forteza

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Kunst & Kultur satt

Kulturfreunde statten einem der zahlreichen Museen in Palma einen Besuch ab, ganz ohne Schlange zu stehen. Das Es Baluard, das Museum für Moderne und Zeitgenössische Kunst, etwa punktet mit Werken von Fernand Léger, Joan Miró, Pablo Picasso oder Antoni Tàpies. Und ist darüber hinaus ein architektonischer Hingucker: Das moderne Gebäude schmiegt sich direkt an die historische Stadtmauer (www.esbaluard.org). Für musikalische Highlights im Winter sorgt u.a. das Sinfonie-Orchester der Balearen. Im Auditorium, dem Konzertsaal direkt am Meer, bietet es Klassik vom Feinsten (www.simfonicadebalears.net). Wem der Sinn nach Oper steht, ist im Teatre Principal in der Altstadt bestens aufgehoben. Am 7., 9. und 11. März 2018 etwa wird dort „Figaros Hochzeit“ von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt (www.teatreprincipal.com).

Die Playa de Palma im Wandel



© Claudia Vidal López

Die Playa de Palma, bis jetzt Symbol für ausgelassenen Party-Urlaub, verändert sich. Schließlich hat die Bucht mit ihrem 4,6 Kilometer langen Sandstrand und dem sanft abfallenden Wasser so viel mehr zu bieten als Sonne, Meer und Fiesta. Mit Qualitäts- statt Massentourismus möchte die Balearenregierung das Image der Playa de Palma nachhaltig verbessern. Die Umstrukturierungspläne tragen bereits Früchte. Mittlerweile können Urlauber dort auch in einer Reihe von Vier- und Fünf-Sterne-Häusern übernachten. Bereits 47 Hotels sind dort mit vier

Sternen ausgezeichnet. Vier Nobel-Häuser mit fünf Sternen beweisen, dass mehr Glamour an der Playa de Palma einzieht.

Luxuriös modernisiert

Dazu werden weitere bestehende Gebäude mit großem Aufwand renoviert und zum Beispiel mit Restaurants und Bars samt großen Terrassen versehen, die nicht nur eine feine Auswahl an Speisen und Getränken, sondern gleichzeitig eine perfekte Aussicht über die Bucht von Palma bieten. Selbstverständlich stehen diese nicht nur Hotelgästen offen, sondern heißen jeden willkommen, der in gediegenem Ambiente gut essen und trinken möchte.

Initiative „Palma Beach“

Der sich abzeichnende Wandel wird auch von privaten Unternehmern gefördert, die das Projekt „Palma Beach“ ins Leben gerufen haben (www.palmabeach.es). Ihr Ziel: weg vom Party-Tourismus hin zu mehr Qualität. Ihre Offensive bedeutet allerdings nicht, dass es in Zukunft keinen Platz mehr für feierfreudige Touristen geben soll. Wenn es nach den Vorstellungen der „Palma Beach“-Pioniere

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Mika Ferrer, Juan Ferrer und Pedro Marín geht, dann sollten solche Feste aber auf bestimmte Zeiten pro Jahr beschränkt bleiben.

Adiós Ballermann 6

Der Wandel der Playa de Palma mit ihrer Palmen bestandenen Promenade macht auch vor der Gastronomieszene nicht Halt. So haben dort neben gehobenen Lokalen auch stylische Beachclubs eröffnet. Selbst der berühmte „Ballermann 6“, der Balneario 6, ist nicht mehr der alte geblieben. Er wurde komplett erneuert und in eine schicke Strandbar verwandelt. Nicht einmal an seinem Namen ist die Frischekur vorübergegangen. Er nennt sich nun "Beach Club Six" und kommt im schlichten Design mit viel Holz und hellen Grüntönen daher (Adresse: Carretera Arenal, 45 a, 07600 Palma). Dass auch die amerikanische Kaffeehauskette Starbucks auf die Playa de Palma aufmerksam geworden ist, ist ein weiteres Indiz für das neu entstehende Bild der Strandmeile. Denn zum ersten Mal hat das Unternehmen in Spanien eine Filiale direkt am Meer eröffnet – an der Playa de Palma in Höhe des Strandabschnitts 9.



© Toni Adrover Llinàs

Sport-Events von Yoga bis Langlauf



© Rafael Carcasona

Um die Playa de Palma nach und nach aufzuwerten, wird weiterhin ein hochwertigeres Freizeitangebot geschaffen, bei dem unter anderem Sport- und Gesundheitsaspekte im Mittelpunkt stehen. Dazu zählen Yogakurse am Strand, der „Palma Beach Running Course“ oder ein Zehn-Kilometer-Lauf, für den am 29. Oktober 2017 der Startschuss an der Playa de Palma fiel. Die Strecke verläuft an der Promenade und sogar am Strand zwischen dem Club Nautico de

S’Arenal und dem Club Nautico Can Pastilla (www.palmabeach.es/running-course/). Und natürlich bietet die Bucht auch Wasseraktivitäten jeglicher Art: Neben Schwimmen oder Schnorcheln können Segelkurse gebucht werden. Auch Kiter, Surfer, Stand-up-Paddler, Wakeboarder und Kajakfahrer kommen hier auf ihre Kosten.

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Playa de Palma – 365 Tage im Jahr

© Claudia Vidal López



Die Playa de Palma, bekannt für ausgelassenen Party-Urlaub, verändert sich. Schließlich hat die Bucht mit ihrem 4,6 Kilometer langen Sandstrand und dem sanft abfallenden Wasser so viel mehr zu bieten als Sonne, Meer und Fiesta. Mit Qualitäts- statt Massentourismus möchte die Balearenregierung sowie die Stadtverwaltung der Stadt Palma das Image der Playa de Palma nachhaltig verbessern. Mit Hilfe der Initiative Palma Beach tragen die Umstrukturierungspläne bereits Früchte. Mittlerweile können Urlauber dort auch in einer Reihe von Vier- und Fünf-Sterne-Häusern die schönste Zeit des Jahres verbringen.

Die Initiative Palma Beach steht ganz im Zeichen des Wandels der Playa de Palma. Absicht ist es, den Strandabschnitt im Süden Mallorcas als ein 365 Tage im Jahr zugängliches Reiseziel zu konsolidieren und somit ein neues Tourismusmodell auf der Grundlage eines nachhaltigen Angebots mit hoher Qualität aufzubauen. Ein Ziel, für das die mehr als 40 Unternehmen – bestehend aus Hotels, Restaurants, Cafés, Freizeitunternehmen und verschiedenen Dienstleistungsanbietern – zusammenarbeiten. „Palma Beach“ strebt im Wesentlichen danach, sich langfristig als eine der wichtigsten „Urban Beaches“, wie Venice oder Miami Beach, zu festigen. Neben der Sicherstellung der Qualität der Einrichtungen und dem touristischen Angebot der Gegend wie beispielsweise Kultur, Gastronomie und Natur, arbeitet die Playa de Palma an der Ausweitung ihrer Sport- und Freizeitaktivitäten und lädt somit Besucher das ganze Jahr über an den Mittelmeerstrand ein. Einen großen Erfolg feierte der zuletzt im Oktober 2017 veranstaltete der *Palma Beach Running Course*, eine 10 Kilometer lange Laufstreck entlang der „Playa“, seine Erstaufgabe. Auch wird das Angebot der Gegend durch Beach-Volleyball-Turniere und Surfen, unter der Marke *Mallorca Surf Action*, erweitert.

So hat sich auch die Balearenhauptstadt die Positionierung der Playa de Palma als Qualitätsziel und touristische Referenz im Mittelmeer zur Aufgabe gemacht. Als Maßnahme hierfür wurde in den vergangenen Jahren vermehrt in die Barrierefreiheit des Strandabschnitts investiert, mit Erfolg: Im vergangenen Jahr war Palma als die spanische Stadt mit den zugänglichsten Stränden gewählt und stellt sich weiterhin als ein integratives und geeignetes Ziel für all ihre Besucher auf.

Darüber hinaus arbeitet die Tourismusstiftung der Stadt Palma – Fundación Turismo Palma de Mallorca 365 – verstärkt für die Desaisonalisierung der Destination und wirbt somit für die Attraktivität in der klassischen Nebensaison. Dafür legt Palma den Schwerpunkt und macht einige der wichtigsten Touristenattraktionen wie Kulturerbe, Gastronomie, Shopping, Freizeit oder Sport bekannt. Einige Angebote, die – zusammen mit dem der Playa de Palma – die Stadt zu einem

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

urbanen Referenzziel machen, legen den Grundstein für einen mediterranen Kurzurlaub zu jeder Jahreszeit.

Palma – Die ideale Citybreak-Destination

Palma ist für einen Kurztrip ein ideales Ziel. Schon in 48 Stunden können Besucher die so unterschiedlichen Facetten der Stadt erleben: beim Shoppen, Schauen, lecker Speisen – und um die reiche Kultur-, Kunst- und Architekturszene kennenzulernen.

Tag 1: Hinter den Kulissen der Kathedrale

Viele kennen die imposante, gotische Kathedrale La Seu von Weitem. Doch die wenigsten haben bereits einen Blick hinter die Kulissen des Gotteshauses geworfen. Dafür werden spezielle Führungen angeboten: die „Visitas de las Terrazas de La Catedral“. Dabei geht es die beiden Türme der Kirche treppauf, treppab und außen auf halber Höhe auf den Terrassen unterhalb der gotischen Stützbögen entlang, um sich von dem Bauwerk aus einer ganz anderen Perspektive faszinieren zu lassen, die farbenprächtigen Kirchenfenster aus allernächster Nähe von außen zu betrachten und gleichzeitig die Aussicht auf die Altstadt und das Meer zu genießen.



© Toni Perello

15

Street-Art kunterbunt

Keine Baukunst, sondern fantasievolle Street-Art gilt es nicht weit entfernt von der Kathedrale im Viertel Sa Gerrería zu entdecken. Zwischen edel sanierten Stadthäusern und alten Fassaden sind Graffiti von wahren Könnern der Szene an die Wände gesprüht.

Mittagspause mit „Menú del Día“



© Daudén Carretero

Lust auf eine Mittagspause? Dann hinein in eines der vielen Lokale, um ein Menú del Día zu probieren. Bei diesen typisch spanischen Mittagsmenüs aus Vorspeise, Hauptgericht und Dessert werden in Palma häufig ur-mallorquinische Gerichte aufgetischt wie etwa ein Frito mallorquín oder Kaninchen mit Zwiebeln. Mit etwas Glück bekommt man zum Nachtisch ein Stückchen Ensaimada serviert, ein Schmalz-Gebäck in Schneckenform, für das die Insel berühmt ist.

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Spaziergang durch verwinkelte Gassen

Nach dem Essen sind ein paar Schritte eine Wohltat. Das ist die Gelegenheit, durch die engen, verwinkelten Gassen im Zentrum der Hauptstadt zu gehen, einen Abstecher zur prächtigen Plaza Major und in die Fußgängerzone San Miguel zu machen – oder sich vom Angebot der vielen Geschäfte in der Avenida Jaime III. oder am Paseo del Borne begeistern zu lassen. Dieses reicht von internationalen Marken bis zu mundgeblasenem Glas von der Insel, feinen lokalen Lederwaren und den bekannten Mallorca-Perlen. Wer zwischendurch ausruhen möchte, trinkt dort einen Café con Leche oder pausiert in der kleinen, grünen Oase unterhalb der Kathedrale: in den Jardins de s'Hort del Rei, samt Springbrunnen, Wasserspielen und schattenspendenden Bäumen.



© FTPM365

Cocktail in der Altstadt

Zum Abendessen lädt das Viertel La Lonja gleich gegenüber ein. Ob kleine Tapas oder große Menüs – Liebhaber guten Essens werden in jeder Form verwöhnt. Auch ausgezeichnete Fischrestaurants sind hier zu finden. Und wer gleich an Ort und Stelle den Abend ausklingen lassen möchte, kehrt einfach in eine der stylischen Cocktailbars ein.

16

Tag 2: Jugendstil & Vintage in Santa Catalina



© chispa24

Palmas ehemaliges Fischerviertel Santa Catalina ist ein Mix aus alteingesessenen Geschäften und unkonventionellen Läden vor allem jüngerer Unternehmer. Vintage-Möbel gesucht? Kein Problem, in Santa Catalina leben die 60er Jahre auf. Lust auf libanesisches Essen mit Hibiskusblütentee, auf den schon Kleopatra schwor? Bitte hereinspaziert, auch das gibt es in Santa Catalina. Auf der Suche nach Raw-Food? Kein Problem, soll es zum Mitnehmen oder zum Verzehr gleich vor Ort sein? Freude am Jugendstil? Dann unbedingt die Eisenwarenhandlung Ferreteria La Central anschauen, ein Gebäude aus dem Jahr 1908 mit dekorativen Blumenornamenten an der Fassade und geschwungenen Balkongittern. Übrigens scheint auch innen die Zeit stehengeblieben zu sein: Ein solch' traditionelles Geschäft im alten Stil findet man in Palma nur noch selten. Und wenn nach der Tour der kleine Hunger kommt, bietet sich die Markthalle des Viertels mit ihren diversen Esständen an. Oder man kehrt in eines der vielen kleinen Restaurants mit Speisen aus vielen Herren Länder ein.

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Große Kunst in alter Stadtmauer

Nur wenige Schritte von Santa Catalina entfernt bietet das Museum Es Baluard große Kunst. Da ist zum einen die eigene umfangreiche Sammlung, über die das Haus verfügt, und zum anderen die zahlreichen interessanten Sonderausstellungen, die in regelmäßigen Abständen für Aufsehen sorgen. Und gleich nebenan lockt das dazugehörige Restaurant mit Terrasse zum Verweilen – perfekt, um neben der mächtigen Stadtmauer den Nachmittagskaffee zu trinken und über die Boote hinweg über den Hafen zu blicken.



© Juanllesias

Im Garten des Königs

Einmal im Garten des spanischen Königs zu promenieren, muss nicht länger ein Traum bleiben. Denn Teile des Parks um den Palast Marivent in Cala Major, einem Stadtteil von Palma, sind jetzt für die Öffentlichkeit zugänglich – bei freiem Eintritt. Nur wenn Majestät samt Familie in den Sommermonaten die Residenz als Sommerdomizil nutzt, sind die Gärten geschlossen. Ansonsten schreitet man durch das große Portal hinein in einen Park, den auch zahlreiche Skulpturen des Künstlers Joan Miró schmücken. Palma und Miró waren ja ein unzertrennliches Paar, ein Großteil der Werke des weltbekannten Künstlers ist auf Mallorca entstanden.

17

Vom urigen Fischlokal zum coolen Beachclub



© Rafel Balaguer Prunés

Am Meer zu speisen, ist der krönende Abschluss einer Kurz-Visite in Palma. Dazu gibt es gleich mehrere Möglichkeiten. Neben traditionellen Fischlokalen mitten im Hafen locken Beachclubs oder kleine Restaurants mit lokalen oder internationalen Spezialitäten in erster Linie. Das kann direkt im Zentrum sein oder in einem der schönen Vororte wie Portixol. Dorthin können Sportliche vom Zentrum aus direkt laufen oder radeln – einfach immer die Uferpromenade entlang. Wer es gemütlich mag, kann auch eine Busrund-Tour machen, zum Beispiel mit einem der roten City-Sightseeing-Busse mit offenem Oberdeck und einem Hop-On/Hop-Off-Ticket (www.city-sightseeing.com/de/25/palma-de-mallorca). Das

Unternehmen bietet auch Bootstouren an – für alle, die Palma vom Wasser aus erleben wollen. Stadtpläne und weitere Informationen über Palma gibt es in den Tourismus-Informationen am Flughafen, im Parc de la Mar, an der Plaza Reina, an der Plaza de Espanya und an der Playa de Palma.

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Kleine Läden, große Geschichte – Palmas ursprüngliche Traditionsgeschäfte



© islikemint

Sie gehören zu Palma wie die Kathedrale und das Meer: die alteingesessenen, urmallorquinischen Traditionsgeschäfte. Es sind Korbwarenläden, Kurzwarenhandlungen, Bäckereien wie aus dem Bilderbuch – manche weit über 100 Jahre alt. Und auch urige Cafés und Bars gehören dazu. Was sie alle vereint? Ihr einzigartiger Charme!

Grund genug für die Stadt Palma, ein Verzeichnis mit 78 dieser Läden und Lokale herauszugeben, um sie zu unterstützen, bekannter zu machen und vor allem vor einer Schließung zu bewahren. Denn wenn die Einheimischen oder die Urlauber nicht mehr dort einkaufen, dann können diese originellen Geschäfte nicht überleben. Bei vielen schon sind in der vergangenen Zeit die Rollläden für immer hinuntergelassen worden. Stark gestiegene Mieten und Immobilienpreise waren oftmals die Ursache.

Dabei gehören sie zu den bestgehüteten Schätzen der Balearenhauptstadt. Man entdeckt diese charakteristischen Betriebe an den großen Boulevards ebenso wie in den kleinen, versteckten Gassen in weniger bekannten Vierteln. Diese authentischen Shops und Lokale sind es, die ein Teil der Identität Palmas ausmachen, sie unverwechselbar und auch touristisch interessant gestalten. Erst durch sie wird das Einkaufen und Genießen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Denn sie erzählen viel über die Mittelmeermetropole, ihre Kultur und die Lebensweise der Menschen. Sie sind ein wichtiger Teil ihrer Geschichte. Und sie sind ein ehrwürdiger Kontrast zu den modernen Einkaufszentren und internationalen Konzerndependancen in der so kosmopolitischen City.

Die Bandbreite der Traditionsgeschäfte ist groß. Kleine Oasen für Schokolade, Süßes und Kaffee wie La Pajarita oder Cafès Llofriu gehören dazu. Und Gemischtwarenläden wie Colmado Colom oder Colmado La Montaña. Oder Bäckereien, in denen manchmal die Zeit stehen geblieben zu sein scheint wie im Forn de La Glòria. Eine große Vergangenheit haben auch der Forn Santo Cristo, der Forn Fondo, der Forn La Mallorquina oder der Forn Sant Antoni.

Manche Bars sind legendär

Und dann die Gaststätten wie die Bar Mónaco, Bar Central, Bar Plata, die Bodega Bellver, das Cafè Can Martí oder die schon legendäre Bar Bosch, seit 1936 eine Institution. Nicht zu vergessen das berühmte Ca'n Joan de S'Aigo, in dem man unbedingt die heiße Schokolade probieren sollte. Oder

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

die Xurreria Rosaleda. Nicht zuletzt ist der Celler Sa Prensa ein ganz besonderer Ort, mit seinen mallorquinischen Spezialitäten, die man sich neben dickbauchigen Tonnen munden lässt.

Wer das Ursprüngliche liebt, findet Kleidung und Schuhe in der Alpargatería La Concepció, bei Calzados Beltrán oder Calzados La Elegancia, bei Medias Casa Fubor oder Fajas Reina. Schirme kauft man auf die ganz feine Art im Paraguas, egal ob man sie als Regen- oder Sonnenschutz benötigt. Spazierstöcke, etwa mit edlem Silberknopf, kann man dort ebenso erstehen wie wunderschöne Fächer in einer großen Auswahl.



© Miguel Lull Rubert

Nadel, Faden, Knöpfe, Schnallen, Litzen und Borten bieten dagegen die Kurzwarenhandlungen La Veneciana oder Ca Donya Àngela, übrigens die älteste der Stadt von 1685. Nicht fehlen natürlich dürfen die Juweliere und Schmuckläden wie die Joyería Pinya Grau, Joyas Forteza, die Rellotgeria Catalana oder die Joyería Alfredo. Interessant ist auch das Eisenwarengeschäft Ferreteria La Central im Kultviertel Santa Catalina, untergebracht in einem Jugendstilgebäude. Und so geht es weiter mit Schreib- und Spielwarengeschäfte, Gewürz-, Tabak- und Angelzubehör-Spezialisten, Metzgereien und Druckereien.

19

Gerade auch für Feriengäste sind viele von Palmas einzigartigen Traditionsbetrieben spannend, lassen sich dort doch wahrhaft einmalige Insel-Andenken entdecken. Wer einmal zum Beispiel in die Mimbriería Vidal in der einstigen "Korbmacherstraße" Carrer Cordería eingetreten ist, wird das nicht mehr vergessen. Bis zur Decke stapeln sich Körbe, Kisten, Schachteln aus Naturmaterialien zu abenteuerlichen Türmen, darunter auch die typisch mallorquinischen Korbtaschen aus Palmblättern, die für den Strand – und auch zum Einkaufen zu Hause einfach ideal sind. Und Palma auf Mallorca für lange in der Erinnerung verankern.

Palmas Traditionsgeschäfte auf einen Blick:

1. Alejandro Forteza Joieria
2. Alpargatería La Concepció
3. Bar Bosch
4. Bar Central
5. Bar Mónaco
6. Bar Plata
7. Bodega Bellver
8. Bordados Valldemossa
9. Ca Donya Àngela
10. Cafè Can Martí

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

11. Café Moderno
12. Cafès Llofriú
13. Calçats Neus Palou
14. Calzados Beltrán
15. Calzados Estarellas
16. Calzados La Elegancia
17. Ca'n Joan de S'Aigo
18. Ca'n Sion
19. Carnisería Cas Caparrot
20. Casa Calicó
21. Casa Gilet
22. Casa Vila
23. Celler Sa Premsa
24. Cerrería La Real
25. Colchonería Verd
26. Colmado Colom
27. Colmado La Montaña
28. Cristalería Artística Fiol
29. Curtidos Bonet
30. Eléctrica Ramblas
31. Especies Crespí
32. Estanc Homar
33. Estarellas Sabates
34. Fajas Reina
35. Ferretería La Central
36. Forn Can Canet
37. Forn de la Concepció
38. Forn de La Glòria
39. Forn de La Pau
40. Forn de Sant Elies
41. Forn de Santo Cristo
42. Forn des Racó
43. Forn Fondo
44. Forn La Mallorquina
45. Forn Sant Antoni
46. Herboristería Bergas
47. Imprenta Nueva Balear
48. Joyas Forteza
49. Joyería Alfredo
50. Joyería Miró
51. Joyeria Pinya Grau
52. Juliá Pinturas

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

53. La Filadora
54. La Industrial
55. La Pajarita Bombonería
56. La Pajarita Charcutería
57. La Veneciana
58. Los oficios terrestres
59. Medias Casa Fubor
60. Mercería Duran
61. Mesquida Calzados y Comp.
62. Mimbrería Vidal
63. Pajarería Arnáiz
64. Palacio del Calzado
65. Panadería Fiol
66. Papelería Imprenta Alemany
67. Papelería Minerva
68. Paraguas
69. Plovins
70. Quesado decoración
71. Ràdio Buades
72. Relotgeria Catalana
73. Sa Botiga
74. Sombrerería Casa Juliá
75. Vich Estilistas
76. Vidrierías Gordiola
77. Xocolat
78. Xurreria Rosaleda

"Welcome Palma": Neue App für Kreuzfahrttouristen

© Julio de Castro Sánchez



„**Welcome Palma**“ heißt die neue Smartphone-Applikation für Schiffstouristen. Die Stadt Palma und die balearische Hafenbehörde haben sie Anfang Februar der Öffentlichkeit gemeinsam präsentiert. Die App bietet eine Fülle von Informationen für Passagiere von Ozeanlinern – für einen entspannten Aufenthalt in der Balearenhauptstadt bei ihrer meist kurzen Stippvisite. Gleichzeitig dient die digitale

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main

Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora

Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com

E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es

Neuerung dazu, die große Zahl der Gäste, die nach dem Anlegen alle gleichzeitig ins Zentrum strömen, zu lenken und auf die Sehenswürdigkeiten in der City zu verteilen.

So informiert die App nicht nur in Echtzeit darüber, wie stark die beliebtesten Urlauber-Attraktionen Palmas gerade besucht sind. Sie schlägt auch alternative Ziele vor. Darunter sind eine Reihe von "Geheimtipps" abseits der begehrtesten Monumente, um Mallorcas Metropole von einer anderen Seite kennenzulernen. Hinweise zu den besten Verkehrsanbindungen sowie das aktuelle Wetter ergänzen das Angebot.

Bei der Entscheidung, welches interessante Ziel die Ausflügler ansteuern können, steht ihnen zudem der virtuelle Führer "Sebastià" zur Seite, benannt nach dem Schutzpatron der Stadt. Wer sich in seinen eigenen Facebook-Account einloggt, erhält – abgestimmt auf seine individuellen Vorlieben – auch personalisierte Vorschläge. Die "Welcome Palma"-App hat die Hafenbehörde zusammen mit der städtischen Tourismusstiftung Fundación Turismo Palma 365 und der Balearen-Universität entwickelt. Derzeit testen Reisende des Schiffes "Costa Diadema" den neuen Service. Die optimierte Version soll dann ab Ostern allen Kreuzfahrttouristen zur Verfügung stehen.

Mit der Maßnahme reagierte die Stadt Palma auch auf Beschwerden von Anwohnern, die sich insbesondere im Sommer von den Menschenmassen von Kreuzfahrtschiffen regelrecht überlaufen fühlen.

Über global communication experts

global communication experts ist eine der führenden deutschen Marketing- und Kommunikationsagenturen im Bereich Tourismus. Zu den Kunden der Frankfurter Agentur gehören unter anderen die Tourismus-Organisationen von Costa Rica, Indonesien, The Beaches of Fort Myers & Sanibel, Teneriffa, Ras Al Khaimah, die Luxus-Kreuzfahrtgesellschaft Regent Seven Seas Cruises und Luxus-Hotels wie das JW Marriott Maldives.

Pressekontakt:

*Global Communication Experts GmbH
Sarah Neumann | Francesco Sales | Valentina Mora
Hanauer Landstr. 184
60314 Frankfurt
Tel.: +49 69 17 53 71-048 | -022 | -044
E-Mail: palma@gce-agency.com
Internet: www.gce-agency.com*

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main
Team: Sarah Nemann, Francesco Sales, Valentina Mora
Tel.: + 49 69 175371022, Internet: www.gce-agency.com
E-Mail: palma@gce-agency.com, Informationen unter: www.visitpalma.es